



Benedikt Mayer, stv. Fraktionssprecher, Tegernauerstr. 12, 83550 Emmering

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

12.02.2024

Antrag an den KSA zur Sitzung am 04.03.2024

Der KSA möge beschließen:

Zur Vorbereitung auf die Entscheidungen über weitere Schulneubauten muss auch die Schuldenentwicklung realistisch betrachtet werden.

Dazu soll der Landrat zur KSA-Sitzung am 29.04.2024 und zum Kreistag am 13.05.2024 das „Berechnungsmodell zur Belastung durch Investitionen“ (Seite 240 im beschlossenen Haushalt 2024; siehe Anlage 1) um folgende Parameter ergänzt als „Berechnungsmodell zur Belastung durch Investitionen und Kassenkredite bis 2027“ vorlegen:

- 1) Die Tilgung des Kassenkredits über 23,5 Mio € soll durch eine jährliche Rücklage von 2.000.000 Euro ins Modell eingearbeitet werden. Damit könnten ca. 13,5 Mio € bis Ende 2025 zur Tilgung aufgebracht werden. Es müsste dann ein weiterer Kassenkredit über 10 Mio € aufgenommen werden. Als Zinssatz dafür sollen 4% in dem Modell berechnet werden.
- 2) Der erwirtschaftbare Ergebnisüberschuss soll mit 5 Mio € in 2025, 6 Mio in 2026 und 7 Mio in 2027 in das Berechnungsmodell eingesetzt werden.
- 3) Als Neu-Investitionen sollen 7,5 Mio € in 2025, 10 Mio € in 2026 und 7,5 Mio € in 2027 in das Modell eingesetzt werden. Jeweils 30% davon sind als Haushaltsreste ins Folgejahr zu übertragen.

Damit wird eine praxisnahe Beurteilung der Schuldenentwicklung über die bisher geplanten Investitionen hinaus möglich.

Begründung:

Das Berechnungsmodell aus dem Haushalt 2024 (Seite 240: hier als Anlage 1) bezieht sich ausdrücklich auf die Belastung durch schon beschlossene Investitionen und es orientiert sich am Vorschlag des Finanzmanagements von 10 Mio € Ergebnisüberschuss als Eigenanteil für Investitionen.

Dieses Modell muss durch „politische“ Parameter ergänzt werden, um als Grundlage für politische Entscheidungen über die großen Investitionen in Schulneubauten dienen zu können.

Es sind dies folgende Faktoren:

1) Der Kassenkredit über 23,5 Mio €:

Die Politik muss neben den Investitionskrediten auch den laufenden Kassenkredit und seine Tilgung im Blick haben. Dies ist notwendig, unabhängig vom Rechtsstreit um die Gewerbesteuer-Zahlungen, weil dessen Ausgang und Zeithorizont unklar sind.

2) Die Ergebnisüberschüsse

Im o.g. Modell aus dem Haushalt 2024 sind als Ergebnisüberschüsse 7 Mio € in 2025, 8 Mio € in 2026 und 10 Mio in 2027 eingesetzt. Dies entspricht der oft geäußerten Forderung des Finanzmanagements. Angesichts der Debatten um die Höhe der Kreisumlage für 2024 und des geplanten Überschusses in 2024 von „nur“ 4,5 Mio € erscheinen diese Beträge aber politisch nicht durchsetzbar.

3) Neu-Investitionen (ohne neue Schulen)

In der Tabelle sind bisher keine Neu-Investitionen in den Jahren 2025 bis 2027 eingearbeitet; es gibt dazu auch noch keine Beschlusslage.

Allerdings wird der Landkreis in den kommenden Jahren keinesfalls komplett ohne Neu-Investitionen auskommen. Die Warteliste umfasst Schulprojekte von ca. 11 Mio € Nettokosten (OHNE das 5. Gymnasium und die Berufsschule); dabei fehlen alle Angaben zu Klinik-Projekten, Verkehrswegebau und die Ausbildungsstätte für die Feuerwehren. Es ist also notwendig, hier wenigstens mit Beträgen von bis zu 10 Mio € pro Jahr zu rechnen. Die Übertragung von Haushaltsresten soll wenigstens ansatzweise dargestellt werden.

Um die Notwendigkeit der Berücksichtigung dieser Faktoren und der Einarbeitung in das Berechnungsmodell zu unterstreichen, haben wir versucht, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Faktoren in die Tabelle einzuarbeiten (siehe Anlage 2).

Nach unseren Berechnungen führt dies im letzten Jahr der aktuellen Finanzplanung (2027) zu einem Schuldenstand von über 90 Mio € und einer Gesamtbelastung durch Tilgung und Zinsen von ca. 10 Mio € p.a. (OHNE Schulneubauten).

Beides wäre in etwa eine Verdoppelung der Beträge von 2024. Also soll dringend eine Berechnung mit den vorgeschlagenen Faktoren durch die Verwaltung mit ggf. genaueren Informationen und Berechnungen erfolgen.

Benedikt Mayer

Reinhard Oellerer